

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — (13 M. 50 Pf.)
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 66.

Mittwoch den 7. März

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabstimmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

97. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Kaiser-Marsch Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Das goldene Kreuz“ Brüll.
3. Introduction und Gebet aus „Rienzi“ Wagner.
4. Am Springquell, Tonstück in Walzerform W. H. Thaulé.
5. Heimkehr der Soldaten, Intermezzo Kütiken.
6. Ouverture zu „Faust“ Lindpaintner.
7. Vorspiel zum 5. Act aus „König Manfred“ Reinecke.
8. Potpourri aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Haidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien-Gruppe.
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Ac. &c.
Griechische
Capelle.
Königsberg-
Farnicht.
Platto.
Wartthurn.
Bain.
Sonnenberg.

98. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Fest-Ouverture Leutner.
2. Dolce far niente, melodisches Tonstück . . . Möhring.
3. Burschenwanderung, Polka Joh. Strauss
4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ . . . Verdi.
5. Ouverture zu „Stradella“ Flotow.
6. Die Werber, Walzer Lanner.
7. Abendruhe Löschhorn.
8. Blätter und Blüthen, Potpourri Saro.

Feuilleton.

Wiesbaden, 7. März. Die grosse musikalische und decla-
matorische Soirée, welche am Freitag Abend dieser Woche unter dem
Protectorat Ihrer Durchlaucht Prinzessin Ardeck, zum Vortheile der
Kranken-Unterstützungskasse des städtischen Curorchesters im Curhause statt-
findet, verspricht nicht nur einen grossen Kunstgenuss, sondern es ist auch
in bester Weise für amüsante Unterhaltung gesorgt. Hinsichtlich des musika-
lischen Theiles des Programmes begrünnen wir als Solistin mit besonderer
Freude die brillante Clavier-Virtuosin Frau Varette von Stepanoff;
ausserdem wird sich ein vielversprechender junger russischer Künstler Herr
Erzdorf-Kupfer durch ein Cello-Solo betheiligen und das Curorchester
unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lästner einige hervor-
ragende Orchesterwerke, u. A. auch Antonius Tod, Siegesmusik der Römer
und Trauermarsch aus „Kleopatra“ von Freudenberg, executiren. — In der
zweiten Abtheilung des Programmes werden die Mitglieder des Frankfurter
Stadt-Theaters, die Damen Fr. Weisse und Fr. Gündel und die Herren
Stägemann und Hofmann das einaktige Lustspiel: „Die Aufrechten“
von Fuida zur Aufführung bringen. Aus unserem heutigen Annoncentheile
ist das ausführliche Programm ersichtlich.

Ein Original. Ein Mann von kleiner, untersetzter Figur in reducirter Kleidung.
sitzt auf der Anklagebank. Präs. Sie sind der Arbeitsmann Johann Christian Friedrich
Schneider? — Ang. Ja wohl. — Präs. Sie sind 38 Jahre alt? — Ang. Stimmt ungefähr.
— Präs. Sie sind schon bestraft? — Ang. An die fünfmal. — Präs. Sie sind ausser-
wegen Bettelns und Arbeitsscheu schon sechsmal wegen Diebstahls bestraft. — Ang. Det
weiss ich nicht mehr, ich führe darüber keine Bücher. — Präs. Sie stehen jetzt unter
der Anklage des Widerstandes gegen die Staatsgewalt. Bekennen sie sich schuldig? —
Ang. Wenn ich sagen soll, ich weiss von hellen lichten Tag nicht. — Präs. Wollen Sie
damit sagen, dass Sie betrunken waren. — Ang. Ich bin immer betrunken. Herr Präsident,

ich wer' Ihnen nachher wat erzählen, blos erst den Schutzmann will ich sehen. — Präs.
Dann wollen wir die Zeugen vernehmen, setzen Sie sich. — Ang. Ich kann ooch stehen;
schaniren Se sich nicht! — Schon die ersten Zeugen stellen den Sachverhalt fest, so dass
auf das Zeugniß des Schutzmannes, dem der Angeklagte bei Gelegenheit einer Arretirung
Widerstand geleistet hat, verzichtet werden kann. Der Staatsanwalt beantragt vier Wochen
Gefängniß. Präs. Was haben Sie noch anzuführen? — Ang. Höchstens zehn Mark kann
ich nach's Strafgesetzbuch kriegen, det kenne ich besser! — Präs. Sie haben das letzte
Wort, aber nur, um vielleicht noch etwas Neues anzuführen. — Ang. Na lassen Se mir
man sprechen, davor bin ich hier. Mein Recht muss ich vertheidigen, wenn' ooch nich
richtig is. — Präs. Weiter haben Sie nichts zu sagen? — Ang. Des is gewiss: Wat wissen
denn die Leute hier? Die sind ja erst zugekommen, wie ich schon en Paar Löcher in' Kopp
hatte. Der Häupter fehlt, Wo is er? Ich wer' ihm belangen un et ihm bei' Reichs-
gericht vorschmeissen. Er soll schon zugegen sind! Schieben Se man de Sitzung uff,
denn mit det Urtheil haben Se bei mir doch keen Glück. — Der Gerichtshof erkennt auf
vier Wochen Gefängniß und der Angeklagte entfernt sich mit den Worten: „Bei mir
haben Se keen Glück! Uff's Reichsgericht sprechen wir uns weiter!“

Darauf kommt's an. Die „Married Womens Property Act“, das Gesetz zum
Schutze des Eigenthums der Frau, wird in England mitunter irrthümlich aufgefasst.
„Kann ich klagen, wenn mein Mann fortgeht und sich vom Freitag bis Dienstag herum-
treibt; kann ich ihm die Kleider fortnehmen, wenn er wieder fortgehen will?“ schreibt
eine „geängstigte Frau“ an den „Globe“. Der antwortet nur auf die zweite Frage: „Das
kommt darauf an, ob Sie die Hosen anhaben.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. März 10 Uhr Abends	757.2	+ 5.1	68 %
6. „ 8 „ Morgens	747.4	+ 1.5	85 „
2 „ Mittags	744.8	+ 4.2	68 „

5. März. Niedrigste Temperatur — 2.2, höchste + 11.4, mittlere + 4.7.

Allgemeines vom 6. März: Gestern Mittag leichte Schleier am Horizonte, später
leichte Cirruswolken von Westen ausgehend, leiser Südwind; Abends still und völlig wolken-
los; heute Morgen Schneefall bei heftigem Nordwestwinde, abwechselnd aufgehellt und
Schneestreiben.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. März 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Bouchsein, Hr. Kfm., Schwelm. Kothe, Hr. Kfm., Zittau. Forstmann, Hr., Werden. Philips, Hr. Fabrikbes., Aachen. Ossendorff, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr. Kfm., Berlin. Lobbenberg, Hr. Kfm., Cöln.

Alteessau: Klamroth, Fr. m. Tocht., Kloster Groeningen. Wehrkamp, Fr., Kloster Groeningen. Klamroth, Hr. Gutsbes., Kloster Groeningen.

Bären: Degenfeld, Hr. Graf, Schlestadt.

Hotel Block: Schuster, Hr. m. Fr., Hamburg. Nordmann, Fr. Oberst-Lieutenant, Frankfurt.

Cölnischer Hof: v. Massenbach, Hr. Freiherr Lieut., Spandau.

Engel: Schaible, Hr. Lieut., Karlsruhe.

Einhorn: Humbert, Hr. Kfm., Frankfurt. Schuchard, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen. Simon, Hr. Kfm., Weilburg. John, Hr. Techniker, Offenbach. Rütgers, Hr. Kfm., Gräfrath. Lion, Hr. Kfm., Berlin. Kunzemann, Hr. Architekt, Malchin. Morgenroth, Hr., Saald. Alendro, Hr. Oeconom, Bremen. Schildkröt, Hr. Oeconom, Odessa. Dorn, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Löwenarzt, Hr. Kfm., Aachen.

Grüner Wald: Esteban d'Oleire, Hr., Frankfurt.

Hotel du Nord: Meyer, Hr. Hotelbes., Worms. Hegar, Hr. Geh.-Rath Professor Dr., Freiburg.

Curanstalt Nerothal: Hofmann, Hr. Officier, Darmstadt.

Nonnenhof: Bredebusch, Hr. Kfm., Altwasser. Jacobs, Hr., Weilburg. Brach, Hr. Kfm., Frankfurt.

Pariser Hof: Adlererentz, Hr. Officier, Schweden. Lange, Hr. Kfm., Petersburg.

Rhein-Hotel: Mallot, Hr. Inspector, Memel. Hastert, Hr. Kfm., Danzig. Schrader, Hr. Rent., Königsberg. Gretzinger, Hr. Kfm., Frankfurt. Rückwiedt, Hr. Baumeister, Heilbronn. Engelmann, Hr. Dr. med., Creuznach. Maeckel, Hr. Bürgermeister, Frielendorf.

Rose: Hunter, Hr. Rent., Schottland. Jackson, Hr. Rent. m. Fr., Sheffield. Jackson, Fr. Rent., Sheffield. Meyer, Fr. Rent., London. Phillips, Fr. Rent., London.

Schützenhof: Heine Felgenau, Hr. Gutsbes. m. Fam., Dirachan. Zilling, Hr. Kfm., München.

Tannus-Hotel: Sobernheim, Fr. Rent., Frankfurt. Bossut, Fr. Rent., Frankfurt.

Hotel Victoria: Artigon, Hr. Banquier, Bordeaux. Issartière, Hr. Rent., Bordeaux. Sarre, Hr. Rent., Bordeaux. Remy, Fr. Schauspieler, Berlin.

Hotel Vogel: Reifenrath, Hr. Kfm., Herborn. Müller, Hr. Weingutsbes., Dürkheim.

In Privathäusern: Rube, Hr. Kfm. m. Fr., Batavia, Villa Frorath. v. Gaffron, Fr., Batavia, Villa Frorath.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 9. März, Abends 7½ Uhr:

Zum Vortheile der Kranken-Unterstützungscasse
des städtischen Curorchesters
unter dem Protectorat

Ihrer Durchlaucht Prinzessin Ardeck:

Grosse musikalische und deklamatorische Soirée,

unter gütiger Mitwirkung von:

Frau Varette von Stepanoff aus Wien (Piano),

Herr von Erzdorf-Kupfer aus St. Petersburg (Cello),

Fräulein Weisse

Fräulein Gündel

Herrn Stägemann

Herrn Hofmann

Mitglieder des Frankfurter Stadttheaters,

sowie unter Mitwirkung des städtischen Cur-Orchester unter
Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. Ouverture zu Shakespeare's „Ein Sommernachtstraum“. Mendelssohn.
2. Concert in C-moll für Pianoforte mit Orchester. Beethoven.
Frau von Stepanoff.
3. Fantasie für Violoncell mit Orchester. Servais.
Herr von Erzdorf-Kupfer.
4. Antonius' Tod, Siegesmusik der Römer und Trauermarsch
aus „Kleopatra“. Freudenberg.
5. Soli für Pianoforte:
a) Variations. Rameau.
b) Berceuse. Chopin.
c) Mazurka. Leschetitzky.
Frau von Stepanoff.

PAUSE.

II. Abtheilung.

„Die Aufrichtigen.“

Lustspiel in 1 Aufzug in Versen von Ludwig Fulda.

(Bei der Lustspiel-Concurrenz der Prager „Concordia“ zur Aufführung empfohlen.)

Personen:

Walther. Herr Stägemann.
Rudolf. Herr Hofmann.
Bertha, seine Frau. Fräulein Weisse.
Hedwig, seine Schwester. Fräulein Gündel.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 5 Mark; II. reservirter Platz: 4 Mark;
Nichtreservirter Platz 3 Mark.

Galleriekarten à 2 Mark werden nur, wenn erforderlich, am
Concerttage selbst — soweit Raum vorhanden — ausgegeben.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Café, Thee und Chocolate

Diners du jour à Mk. 4. 50.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Ausserdem Biersalon mit hellem Erlanger Exportbier
von Franz Erich in Erlangen und

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

4115

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden

Langgasse 31.

Rosenthal & David

gegenüber dem Hotel zum Adler.

Reise- & Jagd-
Artikel.

Bade-Artikel.

W. Heuzeroth

Kurzwaaen & Stickereien

jeder Art in grosser Auswahl.

Tapisserie, Broderies

et Merceries en tous genres.

Manufactory of German Needlework

Burgstrasse 13

Haberdashery, Embroidery

13 Burgstrasse

Geschw. Broelsch

Hoflieferanten

10 grosse Burgstrasse 10

Magasin de Modes

Robes et Confection

4015 au tous les genres.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an

Hofdruckerei, Monogram-Prägestalt

4130 H. W. Zingel, kl. Burgstr. 2.

Ein oder 2 Knaben od. Mädchen,
welche eine Schule in Wiesbaden be-
suchen sollen, können in gebild. Fam. beste
Pension u. Beaufsichtigung finden. Deutsche
u. engl. Conv., — gr. Garten, freistehende
eigene Villa in gesunder Lage. — Beste
Referenzen. — Näh. sub C. O. 57 in der
Exped. d. Bl., wo auch die directe Adresse
zu erfahren ist. 4138

Hôtel-Kauf.

Ein nachw. rent. kl. Hotel
wird mit 10—15000 M. Anzahlung sofort
zu kaufen gesucht durch Sensal
H. Bermann in Frankfurt a. M. 4145

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 7. März 1883.

50. Vorstellung.

(99. Vorstellung im Abonnement.)

Faust.

Grosse romantische Oper in 5 Akten von
Jules Babier u. Michel Carré. Musik von
Ch. Gounod.

Regie: Herr Rathmann.

* * * Margarethe: Fr. Wooge, vom
Stadt-Theater in Hamburg, als Gast.

Tageskalender.

Mittwoch, den 7. März 1883.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.